

An:

06.04.2022

Die Landesregierung NRW

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerpräsident Hendrik Wüst
Horionplatz 1
40213 Düsseldorf

Den Kreis Heinsberg

Landrat Stephan Pusch
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg

Die Stadtverwaltung der Stadt Erkelenz

Bürgermeister Stephan Muckel
Johannismarkt 17
41812 Erkelenz

Die RWE AG

Den Vorstand, Dr. Frank Weigand
RWE Platz 1
45141 Essen

Bitte jetzt einen großen Teil der hunderten von leerstehenden Wohnungen und Häuser in den Dörfern am Tagebau Garzweiler 2 bewohnbar machen und für Flüchtlinge und Asyl- und Schutzsuchende Menschen zur Verfügung stellen.

Sehr geehrte Damen und Herren,
bitte ermöglichen Sie die zeitnahe Aufnahme von Flüchtlingen, Asyl- und Schutzsuchenden Menschen in den hunderten von leerstehenden Häusern und Wohnungen in den Dörfern Berverath, Keyenberg, Kuckum, Oberwestrich und Unterwestrich. Alle diese Ortschaften gehören zur Stadt Erkelenz und liegen im Kreis Heinsberg.

Die Gebäude, welche sich im Besitz der RWE AG befinden, stehen aufgrund der Umsiedlung durch den Tagebau Garzweiler 2 leer und sind teils in gutem bis sehr gutem Zustand. Es bedarf eines Wiederanschlusses an das Strom- Wasser- und Abwassernetz und einer Einrichtung der Wohnorte mit einer Ausstattung, welche die nötigsten Grundbedürfnisse abdeckt.

Letztes Jahr, 2021, wurden Menschen aus Gebieten der Flutkatastrophe in leerstehenden Häusern untergebracht. Dies hat sehr gut funktioniert. In Anbetracht der humanitären Katastrophen des Krieges in der Ukraine und in Syrien, der Situation in Afghanistan, der ungerechten globalen Verteilung des Wohlstands und der Effekte der Klimakatastrophe (um nur einige Flucht- und Migrationsgründe zu nennen) besteht hoher Handlungsbedarf.

Wie uns bekannt ist, sind bereits einzelne freistehende Räumlichkeiten im Dorf Keyenberg für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine bewohnbar gemacht worden. Dies ist ein guter Ansatz.

Unsere Bitte und Forderung sind, dass in einem großen Ausmaß und in einer hohen Geschwindigkeit die maximale Anzahl der Möglichkeiten vor Ort genutzt wird und alles Nötige in Gang gesetzt wird um Menschen in den Dörfern eine Unterkunft und Hilfe zu bieten.

Mit freundlichen Grüßen,

Die Initiative LÜTZERATH LEBT
FRIDAYS FOR FUTURE DEUTSCHLAND
Das Bündnis ALLE DÖRFER BLEIBEN
Die Initiative RWE TRIBUNAL
Carola Rackete

Parallel zu diesem offenen Brief wird es eine Petition auf Openpetition.de geben um das Thema der breiten Bevölkerung zugänglich zu machen und zu ermöglichen das Anliegen mit einzufordern:

<https://www.openpetition.de/petition/online/fuer-fluechtlinge-und-asylsuchende-bewohnbar-machen-hunderte-wohnungen-in-den-garzweiler-doerfern>